

Wo kann ich mich informieren?

In unserer Praxis!

Wir werden versuchen, alle Ihre Fragen und Sorgen zu beantworten.

Sprechen Sie uns an!

Oder im Internet: z.B. www.rki.de

Wichtig ist, dass Sie bei der Impfung nicht akut an einem Infekt erkrankt sind.

Bringen Sie bitte Ihren Impfausweis und Ihre Versichertenkarte mit.

Unser Praxisteam geht übrigens mit „gutem Beispiel voran“. Grippeimpfung ist für uns selbstverständlich: Zum Schutz für uns und unsere Patienten!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Praxis Drususallee

www.Praxis-Drususallee.de

Dr. med. Guido Pukies

Innere Medizin • Naturheilverfahren

Hausarztzentrierte Versorgung

Psychosomatische Grundversorgung

Akademische Lehrpraxis



HEINRICH HEINE

Universität Düsseldorf



Universität zu Köln

Drususallee 1-3 • 41460 Neuss

info@Praxis-Drususallee.de

Telefon 02131 - 718 716 0

Rezepttelefon 718 716 2

Telefax 02131 - 718 716 6



Mein Schutz vor der Grippe!

Praxis-Drususallee
...natürlich gesund!



Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,
mit Beginn der kalten Jahreszeit naht auch die nächste
Grippewelle.

Den besten Schutz vor einer Erkrankung bietet die
Impfung. Vor allem ältere, chronisch kranke und
immungeschwächte Menschen sollten sich impfen
lassen. Sie sind besonders gefährdet, sich mit dem
Virus anzustecken. Aber auch Menschen die im
medizinischen Bereich oder mit viel Publikumsverkehr
arbeiten, wird die Impfung empfohlen.

Grippe: Kein harmloser grippaler Infekt!

Erst läuft die Nase, der Hals schmerzt, Kopf und
Glieder tun weh. Einen normalen grippalen Infekt
kennt jeder. Eigentlich müsste es richtig „Erkältung“
heißen. Eine „echte Grippe“, die saisonale Influenza,
ist das zum Glück nicht. Zwar sind ihre Symptome
ähnlich, die Influenza-Erkrankung verläuft aber
meistens schwerer: Schlagartig treten hohes Fieber,
heftige Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen auf,
lebensbedrohliche Komplikationen wie eine Lun-
genentzündung sind möglich. Fast jedes Jahr gibt es
mehrere tausend Grippe-Tote in Deutschland. Da es
über 200 verschiedene Erkältungsviren gibt, kann man
mehrfach hintereinander durch verschiedene Erreger
krank werden.

Wer sich gegen Influenza impfen lässt, ist in der Regel
vor der gefährlichen Influenza geschützt, aber nicht
gegen die zahlreichen Erkältungsviren. Daher kommt
es immer wieder vor, dass Patienten nach
Gripeschutzimpfung etwas unzufrieden sind, weil sie
sich auch vor den Erkältungsviren Schutz erhofft
haben...

Wichtigste Schutzmaßnahme ist die Impfung

Dass so viele Menschen an einer Grippe sterben,
müsste nicht sein. Denn gegen die Influenzaviren gibt
es eine Schutzimpfung. Der aktuelle Impfstoff enthält
Bestandteile gegen die drei Haupterregertypen, die
nach Einschätzung von Experten in der kommenden
Grippezeit vorwiegend verbreitet sein werden.

Impfung am besten im Herbst

Die Impfung gegen Influenza sollte jedes Jahr,
möglichst im Herbst, erfolgen. Auch ein späterer
Zeitpunkt ist möglich. Nach der Impfung dauert es
etwa zwei Wochen, bis der Körper genügend
Antikörper produziert hat, um gegen eine
Influenzainfektion geschützt zu sein.

Impfstoff ist gut verträglich

Der Grippeimpfstoff ist gut verträglich. Gelegentlich
kann es nach einer Impfung zu Rötungen oder einer
Schwellung an der Einstichstelle kommen. In seltenen
Fällen treten Symptome wie bei einer Erkältung auf,
die in der Regel nach ein bis zwei Tagen abklingen. Sie
sind ein positives Zeichen dafür, dass der Körper
Abwehrkräfte mobilisiert.

Krankenkasse übernimmt Kosten

Wenn Sie zu einer der Risikogruppen zählen,
übernimmt Ihre Krankenkasse die Kosten für die
Impfung. Erkundigen Sie sich am besten bei Ihrer
Kasse. Einige gesetzliche Krankenkassen übernehmen
die Kosten auch für Versicherte, die nicht zu den
Risikogruppen gehören.

Wer sich impfen lassen sollte

Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert
Koch-Instituts empfiehlt die Influenzaimpfung insbe-
sondere für Personen, die bei einer Infektion mit den
Grippeviren ein erhöhtes Risiko für einen schweren
Krankheitsverlauf haben. Zu diesen Risikogruppen
gehören:

- **Alle Personen über 60 Jahre**
- **Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem Grundleiden** (z.B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselkrankheiten)
- **Personen mit schweren neurologischen Grundkrankheiten** wie Multiple Sklerose
- **Personen mit geschwächtem Immunsystem**
- **Schwangere**
- **Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen**

Außerdem sollten sich Menschen impfen lassen, die
aus beruflichen Gründen viel Kontakt zu anderen Per-
sonen haben und sich dadurch schneller anstecken
können. Dazu gehören:

- **medizinisches Personal**
- **Menschen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr**

Wichtig: Pneumokokkenschutzimpfung

Wenn Sie über 60 sind, sollten Sie die Schutzimpfung
gegen Pneumokokken nutzen, weil dies die häufigsten
bakteriellen Erreger für Lungenentzündungen bei über
60jährigen sind. Auch diese Impfung ist in der Regel
sehr gut verträglich, problemlos möglich und von Ihrer
Krankenkasse werden die Kosten übernommen. Spre-
chen Sie uns an, damit wir gemeinsam unnötige Lun-
genentzündungen verhindern!